

Gemeinde Brief

FEBRUAR
2022

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide, Deulstraße



Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn untergehen.



Epheser 4,26

Gedanken zum Monatsspruch

Wer eine zu stark geschüttelte Flasche Cola zu schnell und unbedacht öffnet, dem schießt der Inhalt mit Wucht entgegen. Einmal offen, lässt sich der Inhalt kaum noch zurückhalten und ergießt sich über Hemd und Hose.

Wer bei sich oder einem anderen schon mal einen Zornesausbruch erlebt hat, der kennt im übertragenen Sinn die Erfahrung mit der Flasche. Das Gemüt wurde geschüttelt, gereizt und provoziert. Und dann kommt dieser Punkt: Mit Macht platzt es aus einem heraus. Das Bittere: Die folgenden Worte oder auch Taten können üblen Schaden hinterlassen.

Der Zorn ist eine Bewegung des Gemüts, die Menschen mit sich reißen kann. Sie holt etwas aus einem Menschen heraus, was ihn geradezu entstellt. Bilder und Zeichnungen von zorn erfüllten Personen haben darum oft entstellende Züge. Aufgrund seiner verzerrenden und vernichtenden Wucht taucht der Zorn theologisch an prominenten Stellen auf: Er ist der Ursprung von Kains Brudermord (»da packte ihn der Zorn« Gen 4,5 Basis Bibel). In der katholischen Theologie gehört er zu einer der sieben sogenannten Todsünden, und die Persönlichkeitstypologie des Enneagramms verbucht ihn unter den Wurzelsünden.

Die Alten hatten einen wachen Blick für die Seelenbewegungen des Menschen. Thomas von Aquin (*1225) erkannte: Der Zorn richtet sich eigentlich auf das Gute, Gerechte, Ehrenhafte, das allerdings verbogen und getreten wird. Aber die Leidenschaft, die er entfacht, ist wie eine zu groß geratene Keule, die Verfehlungen und Schaden nach sich zieht.

Um all das wusste auch schon Paulus. Darum schreibt ein Wort der Weisheit nach Ephesus, das wir uns hinter die Ohren schreiben sollten. Es lautet nicht, dass wir

nicht zürnen sollen. Wir sind Menschen. Aber unser Zorn soll keine Sünden nach

sich ziehen. Es gilt ihn zu kanalisieren, Stück für Stück den Druck entweichen zu lassen. Wer oft zürnt, darf sich fragen, woher das kommt. Und wenn der Zorn uns mal wieder mitreißt, dann möge er vor Anbruch der Dunkelheit verrauchen. Es gilt den Blick zu heben und den Menschen, denen wir zürnten, mit offenem Angesicht zu begegnen. Dann lässt uns die Nacht zur Ruhe kommen und schenkt heilsame Selbsterkenntnis. Und der neu anbrechende Tag bietet Raum für frische, versöhnte Beziehungen.

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Epheser 4, 26

*Prof. Dr. Oliver Pilnei,
Theologische Hochschule Elstal*

Geburtstag haben im Februar

02.02. Dania Sult

04.02. Irmgard Beutling (85)
Frohmut Seckinger

06.02. Ralf Grunwald
Marc Schlichting

07.02. Jantje Groneberg

12.02. Norbert Fischer

13.02. Sylvia Kraatz

15.02. Karin Höfer
Claudia Schöning

18.02. Manfred Heimann

20.02. Sigrun Grunwald
Sigrid Komann

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2022 beträgt 71 € und der Landesverbands-Beitrag 22 €. Zusammen sind das 93 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

(Von dem neu festgesetzten Bundesbeitrag sind für die Dauer von fünf Jahren jeweils 1,50 € für die anteilige Übernahme der für die Stabilisierung der RGO erforderlichen Sanierungsbeiträge zweckbestimmt.)

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
 - Sabine Barkowski
 - Dorit Cochanski
 - Gerhard Dinse
 - Norbert Fischer
 - Sigrun Grunwald
 - Brunhild Lindemann
 - Harald Seckinger
 - Sabine Vorwerk
 - Siegfried Wenzel
 - Renate Wieder
 - Waltraud Wilke
 - Günther Wudel

Wir danken für:

- ▶ Verbundenheit untereinander in der aktuellen Situation

Kollekten

Wer gegenwärtig ohne Teilnahme am Gottesdienst trotzdem seinen Beitrag geben möchte kann dies gern per Überweisung tun:

- ▶ EFG Oberschöneeweide
IBAN DE06500921000000552208
BIC GENODE51BH2
Spar- und Kreditbank Bad Homburg

Es kann auch bequem der Spendenbutton auf der Internetseite www.kirche-deulstrasse.de genutzt werden. Vielen Dank an alle, die diese Möglichkeit bereits genutzt haben.



›LAIB und SEELE‹

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00-17:30 Uhr im Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

Gottesdienst:
Sonntag, 10:00 Uhr

- 06.02.: Gottesdienst mit *Abendmahl*
LEITUNG: Andreas Beutling
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 13.02.: LEITUNG: Manfred Heimann
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 20.02.: LEITUNG: Sabine Barkowski
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 27.02.: LEITUNG: Sabine Vorwerk
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

Aufgrund der Lage der Pandemie mit steigender Tendenz hat die Gemeindeleitung diese Entscheidung getroffen:

- ▶ Alle Gottesdienste werden nur noch in der 3G Regel durchgeführt. Bitte zeigt dazu am Eingang bei der Registrierung eure Nachweise vor.

Predigthemen im Februar

- ▶ 06.02.: Der Gang über das Wasser – Matthäus 14,22-33

Predigtreihe »Hoffnungsvoll Gemeinde bauen« – 13. bis 27.02.

- ▶ 13.02.: Unser Glaubenszentrum und der Blick nach außen – Kolosser 1,3-8 & Lukas 10,25-37 (Musikalische Begleitung des Gottesdienstes durch die Band ›Licht‹)
- ▶ 20.02.: Herausfinden, was GOTT heute will und Neues wagen – Kolosser 1,9-11 & Johannes 10,24-26
- ▶ 27.02.: Eine Gemeinschaft von Gläubigen und Zweiflern, in der DU willkommen bist – Kolosser 3,12-17 & Matthäus 9,9-13

Stärkung von Gebet in der Gemeinde

Wir wollen mit dem Beginn dieses Jahres die Möglichkeiten zum Gebet in der Gemeinde nachhaltig stärken. Dabei haben wir fünf Gebetsangebote entwickelt, die alle Interessierten gerne annehmen und nutzen dürfen. Wir freuen uns über jede Teilnahme.

Gebet vor dem Gottesdienst

- ▶ Jeden Sonntag, 9:30 Uhr – 9:45 Uhr.
Im Gemeindebüro oder im kleinen Gruppenraum (neben der Küche).

Persönliche Gebetsanliegen schriftlich einbringen

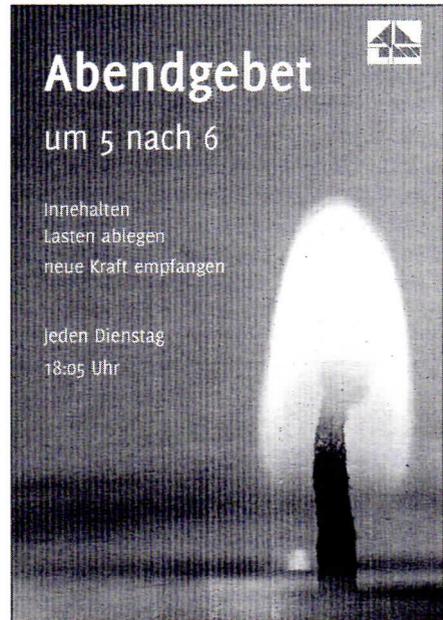
Gebetsanliegen können schriftlich abgegeben werden. Dafür liegen vorbereitete Zettel im Foyer aus, die mit Anliegen beschrieben und in den weißen Briefkasten im Foyer geworfen werden können.

Gebetsanliegen können auch per E-Mail eingeschickt werden, an news@kirche-deulstrasse.de. Die Zettel können anonym ausgefüllt oder mit Namen versehen werden. Außerdem kann darauf vermerkt werden, ob das Anliegen im Fürbitteteil eines Gottesdienstes genannt werden darf.

Alle Gebetsanliegen werden in den bestehenden Gebetskreisen aufgenommen und genannt. Einmal im Monat (zum Abendmahlsgottesdienst) werden diejenigen Gebetsanliegen im Fürbitteteil des Gottesdienstes genannt, bei denen das gewünscht ist.

Abendgebet unter der Woche

Ein weiteres neues Angebot zum gemeinsamen Gebet ist das »Abendgebet um 5 nach 6«. Nachdem das Kindersozialprojekt »Check-In« um 18 Uhr seine Türen geschlossen hat und im Haus langsam wieder Ruhe einkehrt, laden wir ein, für 20 Minuten die Geschäftigkeit des



Tages zu unterbrechen und innezuhalten. Mit einem einfachen Ablauf aus Gebeten, Liedern und Bibelworten besteht die Möglichkeit sich still dazusetzen und vor Gott zu sein oder sich mit eigenen Gebeten und bei den Liedern aktiv einzubringen. Wir werden natürlich auf die Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen achten.

Gebet für »Check-In« und Kiez

Ab sofort laden das »Check-In«-Team und Pastor *Thomas Bliese* jeden Mittwoch, von 12:30 bis 13 Uhr, ein, zum Gebet für das Kindersozialprojekt »Check-In« und den Kiez Oberschöneweide zusammen zu kommen.

Gebetspartnerschaften

Wir ermutigen dazu, mit einer anderen Person eine Gebetspartnerschaft einzugehen. Das bedeutet, dass man miteinander vereinbart, regelmäßig gemeinsam zu beten und/oder sich über

Gebetsanliegen und Gebetserfahrungen auszutauschen. So etwas lässt sich per Telefon, Videokonferenz oder als gemeinsames Treffen vor Ort durchführen. Es braucht keine Vorbereitung und kein besonderes Vorwissen. Etwas Gottvertrauen und Zeit reichen schon aus.

Über diese fünf Angebote hinaus ist es auch denkbar, in einem Gemeindeforum sich auszutauschen über das Thema und die Erfahrungen zu Gebet, weitere Ideen zu entwickeln und voneinander zu lernen.

Hauskreise

Im Oktober letzten Jahres haben wir erfolgreich mit dem Projekt Neue Hauskreise gestartet. Fünf Hauskreise wurden gegründet. Auch wenn die Pandemie die Treffen in letzter Zeit erschwert haben, soll es ab Februar wieder in allen Kreisen weitergehen. Und auch wer bisher noch nicht zu einem Hauskreis gehört, ist herzlich eingeladen, zu einem Kreis dazuzukommen.

Was ist ein Hauskreis?

Ein Hauskreis ist Gemeinde im Kleinformat. Ein Raum der Gemeinschaft für Gläubige, Fragende und Zweifler. Mit Platz für alle, die nach Gott fragen, im Glauben unterwegs sein wollen und dabei den Austausch mit anderen suchen. Hauskreise sind geprägt durch persönlichen Austausch, intensive Gespräche über Bibel und Glauben und gemeinsames Gebet.

Wer teilnehmen möchte, kann sich gerne direkt bei den GesprächsleiterInnen der Hauskreise melden:

- In Schöneweide:
Treffen 1x im Monat, Dienstag, 17 Uhr.

Sabine Barkowski,
☎ (0 30) 44 73 59 38.

- In Bohnsdorf:
Treffen 1x im Monat, Montag, 18 Uhr.

Manfred Heimann,
☎ (0 30) 35 52 17 44.

- In Rudow u.a. (wechselnde Orte):
Treffen 1x im Monat, Montag, 20 Uhr.

Thomas u. Sabine Vorwerk,
☎ (0 30) 66 92 10 28.

- In Biesdorf:
Treffen 1x im Monat, Mittwoch, 15 Uhr.

Monika u. Hans-Joachim Krüger,
☎ (0 30) 54 70 11 40.

- In Altglienicke:
Treffen 1x im Monat, Montag, 19 Uhr.

Andreas Beutling,
☎ (0 30) 67 80 74 10.

Pastor vor Ort

Ab Februar wird Pastor *Thomas Bliese* erstmalig eine regelmäßige Sprechzeit im Gemeindebüro anbieten.

Jeden Dienstag wird er von 15 – 18 Uhr vor Ort sein. Jeder mit einer Frage, einem Anliegen, Gesprächs- oder Gebetsbedarf kann zu dieser Zeit gerne vorbeikommen oder sich telefonisch melden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Über diese Zeit hinaus ist es auch weiterhin möglich, einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Sprechzeit: Dienstag, 15–18 Uhr
Deulstraße 16, 12459 Berlin
☎ (0 30) 5 35 06 59

Gemeindefreizeit 9.–11. September 2022

Im vergangenen Jahr konnten wir aus verschiedenen Gründen keine Gemeindefreizeit haben. Für 2022 planen wir wieder eine Gemeindefreizeit und haben dafür das Objekt in Hirschluch bei Storkow wiederentdeckt. Es liegt im Wald und bietet die Möglichkeit von Spaziergängen, Spielplatz, Kutschfahrt, Schifffahrt auf dem nahe gelegenen See.

Die Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch ist nun vollständig renoviert und durch Neubauten erweitert. Dadurch stehen uns schöne Zimmer mit Dusche/WC und große Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Uns stehen das »Haus der Stille« und das Haus »Waldhütte« zur Verfügung, mit 2-Bett-, 3-Bett- und 4-Bettzimmern mit Doppelstockbetten (Einzelbelegung ist möglich).

Es gab nur noch einen freien Termin: 9. bis 11. September 2022. Den Termin haben wir reserviert. Für die Planung zur verbindlichen Reservierung möchten wir gern die voraussichtliche Teilnehmerzahl ermitteln. Dazu liegt in den nächsten Tagen ein Fragebogen aus mit der Bitte der Voranmeldung. Eine verbindliche Reservierung ist dann bis Ende Februar erforderlich. Nachfolgend die Preise für Übernachtung und Verpflegung:

	Preis/ Person	Bett- wäsche	Gesamt/ Person
Erwachsene	78,00	8,00	86,00
7–19 J.	68,00	8,00	76,00
4–6 J.	60,00	8,00	68,00
0–3 J.	0,00	0,00	0,00

(Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen oder gegen Aufpreis von 8 € leihweise zu erhalten).

Bitte meldet euch kurzfristig an. Die Anmeldung ist jetzt auch online möglich.

In der nächsten Zeit wird vor dem Gottesdienst eine Präsentation über den Beamer mit einigen Bildern der Zimmer und Umgebung gezeigt.

Anita & Hans-Joachim
Rauchhaus

Informationen aus unserem Bund (BEFG)

»Rechenschaft vom Glauben«

Der Theologische Ausschuss des BEFG-Präsidiums und das Kollegium der Theologischen Hochschule Elstal haben sich neu mit der »Rechenschaft vom Glauben« beschäftigt und veröffentlichen online und in jeder Ausgabe der Zeitschrift »die Gemeinde« einen Artikel zu einem Abschnitt der »Rechenschaft vom Glauben«. Am Ende der Artikel stehen jeweils konkrete Fragen, die zum Gespräch oder zum eigenen Nachdenken anregen sollen.

Deborah Storek, Dozentin für Altes Testament an der Theologischen Hochschule, ermutigt im Einleitungsartikel zur Reihe, »mit diesen Wegweisern und Appetithäppchen ausgerüstet« ins Gespräch zu kommen und das baptistische Bekenntnis in Hauskreisen oder Bibelstunden zum Thema zu machen und »die mal steilen, mal sanften Berggipfel der Rechenschaft zu erkunden«.

Da die Artikelreihe zur aktiven Auseinandersetzung führen soll, gibt es auch ein Online-Forum unter jedem Artikel.

Projekt:Revitalisierung

Das Projekt:Revitalisierung richtet sich an Gemeinden, deren Zukunft ungewiss ist, und bietet ihnen die Möglichkeit, dem Abwärtstrend aktiv entgegenzuwirken. Eine Gemeinde kann so eine »Trendwende« schaffen und sich neu erfinden.

In überschaubaren Einheiten können Gemeinden praxisnah neue Erfahrungen machen, die für sie zukunftsweisend sind. Dabei wird die Gemeindeleitung unterstützt, neben der Fürsorge für die Gemeinde auch die Steuerung von Erneuerungsprozessen als Aufgabe anzunehmen. Die Regionalreferenten des Dienstbereichs Mission sind Ansprechpartner für dieses Projekt, das sie in einem Video auf der Internetseite vorstellen.



Evangelisch.
Frei. Kirche.

Hybride Tagung zu Finanz- und Rechtsfragen – jetzt anmelden

Die Teilnahme an der nächsten Tagung zu Finanz- und Rechtsfragen

(11.–13. März) ist sowohl vor Ort in Elstal als auch online möglich. Verantwortliche aus den Gemeinden sind eingeladen, ihr Wissen zu Themen wie Kassenführung, Finanz- und Lohnbuchhaltung, rechtliche Rahmenbedingungen oder Spenden- und Urheberrecht zu erweitern und zu vertiefen. Es besteht die Möglichkeit, Praxisfälle zu besprechen und Kontakte zu Fachleuten wie auch zu anderen Teilnehmern zu knüpfen.

Ziel: Vertiefen von praxisorientiertem Wissen zu den Hauptthemen Kassenführung, Finanz- und Lohnbuchhaltung, rechtliche Rahmenbedingungen, Spenden- und Urheberrecht.

Zielgruppe: Kassenverwalter, Gemeindeleiter und Finanzverantwortliche
Leitung: Bundesgeschäftsstelle Elstal und Freikirchenbank/SKB Bad Homburg
Referententeam: *Elke Müller, Fritz Schnedler, Volker Springer* u. a.

Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

Arbeitskreis Gottesdienst:

Dienstag, 08.02., 19:00 Uhr

Vorschau

► 09.–11.09. Gemeindefreizeit

Newsletter

immer auf dem Laufenden bleiben mit dem 14-täglichen Gemeinde-Newsletter. Anmeldung über www.kirche-deulstrasse.de. Oben rechts mit Namen und E-Mail-Adresse registrieren.

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:

Thomas Bliese,

 53 01 17 03

Gemeindebüro:  5 35 06 59

 gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

»Check-In«:

 53 60 25 69

 check-in@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeführer:

Thomas Vorwerk, Schleffiner Str. 12,

12355 Berlin,  66 92 10 28

 gemeindefuehrer@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg

IBAN: DE0650092100000552208

BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE60500921003700552216

BIC: GENODE51BH2

Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski,

 5 54 16 05,  89 56 58 97

 gemeindebrief@cochanski-berlin.de

Homepage:

www.kirche-deulstrasse.org



EFG Berlin-Oberschöneweide



www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

Redaktionschluss für die März-Ausgabe ist am 20. 02. 2022

E-Mail-Adresse für Informationen



Die zentrale E-Mail-Adresse für die
Weitergabe von Gemeinde-
Informationen, z. B. für den
Gemeindebrief, Termine, Adressen,
Gottesdienste usw. lautet:
[informationen.kirche@
kirche-deulstrasse.de](mailto:informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de).